



Jugendbegegnungen: Solidarität und europäisches Miteinander

Die Idee



So verschieden wir in Europa leben, so ähnlich sind wir uns. Eine Jugendbegegnung bringt junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren aus mehreren Ländern zusammen. Während der Jugendbegegnung können Jugendliche innerhalb kurzer Zeit ihre Kompetenzen ausbauen, interkulturelle Erfahrungen machen und neue Sichtweisen kennenlernen. Sie erfahren Solidarität und europäisches Miteinander.

Eine Jugendbegegnung gestalten die Teilnehmenden stets gemeinsam mit der Gruppenleitung. Insbesondere diejenigen, die sonst wenig Gelegenheit zu Austausch und Begegnung haben, sollen von einer Teilnahme profitieren. Wichtig ist, dass die Jugendlichen an allen Projektphasen aktiv beteiligt sind und mit ihnen gemeinsame Lernziele vereinbart werden. Ein vorbereitender Planungsbesuch kann gemeinsam mit Gruppenleiter*innen und Jugendlichen in einem Aufnahmeland der Jugendbegegnung durchgeführt werden.

Beispiel für eine Jugendbegegnung



Rund 60 junge Menschen mit benachteiligtem Hintergrund aus acht europäischen Ländern kamen für zwei Wochen in der Slowakei zusammen. Die Jugendbegegnung **»Care and Share for Our Community«** erforschte in diesem Rahmen verschiedene Dimensionen von Umweltthemen und zeigte, wie eng diese mit universellen Menschenrechten verknüpft sind. Junge Menschen wurden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden und vor der eigenen Haustür und in der eigenen Gemeinde die Zukunft in einer sauberen Umwelt mitzugestalten.

Die Rahmenbedingungen

- **Projektdauer:** zwischen drei und 24 Monaten
- **Dauer einer Begegnung:** zwischen fünf und 21 Tage
- **Anzahl der Teilnehmenden:** zwischen 16 und 60 Teilnehmende. Wenn ausschließlich Jugendliche mit geringeren Chancen beteiligt werden, beträgt die Mindest-Teilnehmendenzahl zehn Personen.
- **Alter der Teilnehmenden:** zwischen 13 und 30 Jahre
- Jede Ländergruppe besteht aus mindestens vier jungen Menschen und wird von mindestens einem*einer Gruppenleiter*in begleitet.

Wer kann einen Antrag stellen?

- Beantragen können Organisationen mit Sitz in Deutschland oder informelle Gruppen junger Menschen aus Deutschland.

Was wird gefördert?

- Reisekosten der Teilnehmenden
- Organisatorische und individuelle Unterstützung
- Inklusionsförderung
- Vorbereitender Planungsbesuch
- Außergewöhnliche Kosten

Wichtige Links auf einen Blick

🖱 www.erasmusplus-jugend.de/foerderung/leitaktion-1/jugendbegegnungen/



Kontakt und Beratung

JUGEND für Europa

Nationale Agentur Erasmus+ Jugend
Nationale Agentur Europäisches Solidaritätskorps
Nationale Agentur Erasmus+ Sport

Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn

🖱 Direkte Kontaktmöglichkeiten Ihrer Ansprechpartner*innen finden Sie hier:
www.erasmusplus-jugend.de/kontakt/

✉ leitaktion1@jfemail.de

Alle ausführlichen Informationen finden Sie unter:

📘 www.facebook.com/jugendfuereuropa.de

📷 www.instagram.com/jugend_fuer_europa/

